



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 4 0 - 0 0 0 2**  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V / IV

Riederbergschule Dachsanierung  
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent/in

Scholz  
Stadträtin

Möricke  
Stadträtin

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
Stadtkämmerer



## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Dach der Riederbergschule ist schadhaft und muss erneuert werden

### **Anlagen:**

- 1.) Kostenrahmen

## **C Beschlussvorschlag:**

- 1.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1 das Schieferdach der Riederbergschule schadhaft ist, weitere Reparaturen nicht wirtschaftlich sind und es deshalb neu gedeckt werden muss.
  - 1.2 potentiell herabfallende Schieferplatten eine Gefahr darstellen und deshalb auf dem Schulhof Absperrgitter und Schutzgerüste gestellt wurden.
  - 1.3 sich die Kosten für eine Neueindeckung lt. anliegendem Kostenrahmen auf 750.000 € belaufen. Zur Finanzierung stehen Restmittel aus 2016 zur Verfügung.
2. Die Dachsanierung wird genehmigt. Bei Projekt I.01305.221 - 40 Dachsanierung Objekttopf WI - werden überplanmäßig 750.000 € zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt aus Restmitteln 2016 bei I.01305.221 in Höhe von 217.000 €, I.04179.221 - 40 Dachsanierung Objekttopf AKK - in Höhe von 263.000 € und Kostenstelle 1100199 - 95 Dezernatsbüro V - in Höhe von 270.000 €.
3. Amt 64 wird beauftragt, die Maßnahme schnellstmöglich umzusetzen.
4. Die haushaltsrechtliche Abwicklung obliegt Dezernat VI / 20 in Verbindung mit Dezernat V / 40.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

### **II. Demografische Entwicklung**

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

### **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte

*Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

#### **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Das Dach des Hauptgebäudes der Riederbergschule muss neu gedeckt werden. Große Teile der Schieferdeckung sind lose und drohen vor allem bei starkem Wind vom Dach zu stürzen. Es wurden bereits viele Stellen repariert. Diese Reparaturen sind jedoch nicht dauerhaft und aufgrund des hohen Aufwandes unwirtschaftlich. Die potentiell herabfallenden Schieferplatten stellen eine erhebliche Gefahr dar. Deshalb wurden auf dem Schulhof Absperrgitter und Schutzgerüste gestellt. Der Schulhof ist durch diese Maßnahme stark eingeschränkt.

#### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Es wurde geprüft, ob die Sanierung des Daches in Teilabschnitten erfolgen kann. Die Gegenüberstellung der Kosten Einstufige Umsetzung - Sanierung in Teilabschnitten ergab jedoch, dass die Sanierung in Teilabschnitten rd. 25 % teurer als die einstufige Umsetzung und damit nicht wirtschaftlich wäre.

Wiesbaden, 21. Dezember 2016

Rose-Lore Scholz  
Stadträtin

Sigrid Möricke  
Stadträtin